Offizielles Informations-Organ des Luzerner Kantonal-Blasmusikverbandes

CRESCEND

14. Jahrgang | Nr. 4, Dezember 2015

Präsidentenkonferenz 3

Veteranentagung 5

Kurse 11

Staccato 14

Eiffelturm, KKL u. Swissporarena müssen abgerissen werden

Liebe Leserin, lieber Leser

Das Jahr der Klarinette ist bald vorbei. Schade, meinen die einen; endlich, werden die anderen aufatmend sagen. Was da alles abging! Kein Musikverein, der nicht ein Klarinettenkonzert aufs Programm nahm, keine Musikschule, die nicht irgendeinen (mehr oder weniger originellen) Flashmob mobilisierte. Den Vogel abgeschossen hat natürlich das JBL Jugendblasorchester Luzern. Am 14. Mai 2015 drängten sich weit über 300 Klarinettisten/-innen jeglichen Alters auf der KKL-Bühne. Ein imposantes Bild! Da und dort entdeckte man Blechbläser im Zuhörerraum, die ganz verstohlen ein Tränchen vergossen. Die ganze Klarinettenfamilie, also von der Tigerklarinette bis ganz hinunter zu der Kontrabassklarinette, präsentierte unter der Leitung von Josef Fischer ein kurzweiliges Programm; Ländler und Radetzky-Marsch inbegriffen. Zum erhofften Weltrekord hats dann doch nicht ganz gereicht. Gemäss meinen Recherchen sollen irgendeinmal in Australien 444 Klarinettisten gespielt haben (nicht in Basel, wie «unisono» fälschlicherweise verkündete).

Über 300 Klarinetten im KKL (Bild: Arthur Häberli).

Sind sich aber die Veranstalter und Klarinettisten/-innen dieser (Werbe)-Konzerte und Aktionen bewusst, was für unabsehbare Folgen dieses Klarinettenjahr haben könnte? Ich habe mir ein mögliches Szenario vorgestellt: Fürs nächste Schuljahr werden sich 764 neue Klarinettenschüler/-innen für den Unterricht an der Musikschule Luzern einschreiben. Die Musikschule im Südpol platzt aus allen Nähten. Dringend muss neuer Unterrichtsraum her. Man klopft beim Armee-Ausbildungszentrum Luzern (AAL) an. Ueli Maurer winkt ab. Er selber habe ja nicht einmal Blockflöte gespielt. Als einziger Ausweg bleibt also ein Neubau. Deshalb wird die Swissporarena abgerissen. Der FCL hat sich bereit erklärt, künftig auf einem Nebenplatz zu spielen. Zudem gewährt er allen Klarinettenschülern Gratiseintritt bei den Heimspielen (Instrumente mitbringen). Dario Lezcano hat sich übrigens auch für den Klarinettenunterricht angemeldet. Er hatte ja Zeit zum Üben. Viele Schüler benötigen auch viele Lehrer. Gestern erhielt ich ein Telefon vom Musikschulsekretariat. Ich solle meine Pensionierung sofort abbrechen und wieder mit dem Unterrichten beginnen. Endlich bekommen auch die vielen Musikhochschul-Abgänger im Fach Klarinette Arbeit!

Die vielen Klarinettenanmeldungen haben natürlich auch Musikpunkt Lohri auf dem falschen Fuss erwischt. Adrian muss sein Atelier sofort erweitern. Aber wo? Spontaner Gedanke: Das KKL muss weg! Gesagt, getan. Stapi Stefan Roth kann auf-

Offizieller Sponsor des Luzerner Kantonal-Blasmusikverbandes

Treuhand Immobilien truvag

atmen: endlich keine Defizite mehr! Im neuen, riesigen Komplex stapeln sich jetzt Hunderte Klarinetten und arbeiten über 200 Spezialisten, um die vielen Instrumente zu warten und zu reparieren. Adrian Lohri spricht jetzt schon von Expansion. «Ich muss aber warten, bis der Durchgangsbahnhof kommt und der obere Teil wegkommt.»

In Afrika ist der Teufel los. Bekanntlich werden Klarinetten (auch Oboen) aus Grenadillholz gefertigt. Den Grenadillbaum findet man überwiegend in Zentral- und Ostafrika, hier besonders in Tansania und Mozambique. Wegen seines langsamen Wuchses und des explosionsartig steigenden Verbrauchs treten bereits ernste Engpässe in der Versorgung mit Grenadillholz auf. Haben Sie übrigens gewusst, dass Grenadillholz wegen seines spezifischen Gewichtes nicht schwimmt? Also nie aus Klarinetten ein Floss bauen! Die Nachbarländer, die sonst vor allem Gold schürfen, haben sofort alle umgestellt und Grenadillbäume angepflanzt. Die Goldwäscher vom Napf machen jetzt jährlich eine Afrikareise, um in den verlassenen Minen nach Gold zu suchen.

Die Firma Vandoren baut bekanntlich in Südfrankreich im grossen Stil Arundo Donax an. Aus dieser Pflanze werden die Blätter für Klarinette und Saxophone und die Rohre für Oboen und Fagotte hergestellt. Der Bedarf an Blättern wird enorm wachsen. Das veranlasst die Firma, im Gebiet von St.-Tropez Häuser zu enteignen, um neues Schilf anpflanzen zu können. Unter den Villen, die abgerissen werden müssen, befindet sich auch die von Carmen und Robert Geiss («Die Geissens»). Trotzdem hat sich Carmen spontan für einen Schnupperkurs in Klarinette angemeldet (bei mir). Doch mit ihren aufgespritzten Lippen war kein vernünftiger Ansatz hinzukriegen. Der Hauptsitz der Firma Vandoren an der rue lepic in Paris muss natürlich auch vergrössert werden. Man plant, dafür den Eiffelturm abzureissen und dort ein neues Verwaltungsgebäude zu erstellen. In den oberen Stockwerken ziehen die Firmen Buffet Crampon und Henri Selmer ein. Die Pariser sind froh: Endlich müssen sie nicht täglich an diesen alten Rosthaufen hinaufsehen.

Auch der LKBV ist gefordert. Wegen der Klarinettenflut ist zu befürchten, dass die Brass Bands bald aussterben werden. Deshalb überlegt sich der Verband, für die Musikfeste eine neue Kategorie zu schaffen – die Abteilung Clarinet-Choir. Freundlicherweise hat sich aber die Brassband Bürgermusik Luzern BML bereit erklärt, 15 Klarinettisten Asyl in ihrer Band zu gewähren. Danke. Übrigens, liebe BML Talents, wenn ihr gegen diese Klarinettenschwemme wirkungsvoll entgegentreten wollt, reicht es nicht, am Jahresabschlussfest eine Klarinette zu verbrennen. Nein, das muss ein richtiges Höhenfeuer geben, mit hunderten, ja tausenden Klarinetten (es brennt besser, wenn ihr die Klappen vorher entfernt)!

Also, liebe Leute, überlegt gut, ob ihr nächstes Jahr wirklich das Jahr des Subkontrabass-Saxophons ausrufen wollt.

Urs Neuburger
Redaktor

Impressum

Abos und Adressänderungen
admin@lkbv.ch

Redaktion
Luzerner Kantonal-Blasmusikverband
Urs Neuburger, Berglistrasse 22d, 6005 Luzern
crescendo@lkbv.ch

Redaktionskommission
Urs Neuburger, Peter Stadelmann, David Oggier, Hans Ottiger und Martin Donzé

Layout, Grafik und Druck
Wallimann Druck und Verlag AG, Beromünster

Inseratenverwaltung
Wallimann Druck und Verlag AG
Aargauerstrasse 12, 6215 Beromünster
Tel. 041 932 40 50, Fax 041 932 40 55
admin@wallimann.ch

Erscheinungsweise 2015
4x jährlich, Jahresabo für Mitglieder der Verbandssektionen gratis

Weitere Verteiler
– Musikschulleiter
– Musiklehrer (Bläser und Schlagzeuger)
– Gemeindeverwaltungen
– Ehrenmitglieder LKBV
– Bildungs- und Kulturdepartement Luzern
– alle aktiven Musikantinnen und Musikanten
– Vorstand LKBV, MUKO, LKJM und VLM
– Veteranenvereinigung (Vorstand)
– Jugendmusiken

Herausgeber
Luzerner Kantonal-Blasmusikverband

Festkarte wird nicht abgeschafft

Knapp 80 Dirigenten und Präsidenten trafen sich am Samstag, 17. Oktober 2015, in Willisau zur jährlichen Konferenz. Haupttraktanden waren Änderungen bei Musikfesten/Musiktagen.

Neues Jurysystem

Josef Fischer stellt das neue Jurierungssystem vor, das jetzt ähnlich ist wie beim Eidgenössischen Musikfest. Die Jury hat damit mehr Zeit für eine fundierte Kritik. Die Änderung erfolgt auch auf vielfachen Wunsch der Juroren.
Die Festkarte bleibt! Eine klare Mehrheit der Anwesenden möchte die Festkarte beibehalten. Tipp von Markus Bossert: Nicht zu viele Festkarten im Voraus kaufen. Nachbestellen kann man immer noch.
«Zuzüger» ist ein jahrzehntelanges Thema – und wird es auch bleiben. Eine befriedigende Regulierung hatte Peter Schmid nicht parat. Auch die Musikerpässe sind nicht wirklich eine Hilfe.
Pirmin Hodel bestätigt einmal mehr, dass Kopieren von Noten grundsätzlich verboten ist – ausser für den Privatgebrauch. Um zusätzliche Jurypartituren kopieren zu dürfen, müsste man die Verlage um Erlaubnis bitten.
Peter Stadelmann teilt mit, dass das Musikfest künftig wie in Sempach ablaufen wird, das heisst, die ersten Vereine werden am Sonntag nach dem Jugendmusikfest spielen und nicht so wie 2010 in Willisau am Freitag.

Ein Pokal fehlte

Bei der Siegerehrung Parademusik ging die Feldmusik Hochdorf vergessen! Sie erreichten mit ihrem Evolutionsprogramm unter der Leitung André Koller 70.6 Punkte. Unter grossem Applaus durfte Peter Schmid den Siegerpokal nachreichen.

Peter Schmid überreicht vergessenen Pokal.

Gunzwil 2016

Weil 2016 kein Musiktag stattfindet (wegen des Eidgenössischen Musikfestes in Montreux), wird die Veteranenehrung am Freitagabend (27. Mai) vor dem Jugendmusikfest durchgeführt. Die Jubilare werden mit der Reitermusik Gunzwil ins Festzelt begleitet. Attraktion in Gunzwil wird das Konzert des Ensembles «German Brass» sein. Sponsoren sind noch willkommen. Weitere Infos:
www.gunzwil2016.ch

Vergabe von Musiktagen und Musikfesten

Nach kurzer Diskussion entschloss man sich, an der Delegiertenversammlung vom 5. März 2016 folgenden Antrag zu stellen: «Die Wahl des Festortes erfolgt vier Jahre vor dem Musikfest/Musiktag an der Delegiertenversammlung. Sind bis zu diesem Zeitpunkt keine Bewerbungen der Sektionen eingegangen, erfolgt die Vergabe des Festortes anschliessend durch den Vorstand.»

Rücktritte

Die Aktuarin Andrea Tresch hat wegen beruflicher Überlastung ihren Rücktritt bekanntgegeben. Die Ablösung erfolgt an der DV, wo auch über weitere geplante Änderungen im Vorstand informiert wird.

125 Jahre LKBV

Wie soll man 2017 dieses Jubiläum feiern? Grossevent, Jubiläumsmarsch und Buch stossen auf wenig Interesse. Vielmehr sollte man sich der Imagepflege (politisch und wirtschaftlich), dem Nachwuchsproblem und der schlechten Medienpräsenz annehmen. Der LKBV koordiniert verschiedene Aktivitäten übers ganze Jahr.

Auch dieses Jahr verwöhnten Markus Bossert und sein Team die Teilnehmenden mit Kaffee und Gipfeli und nach der Sitzung mit feinem Käse. Herzlichen Dank!

Text und Bild:
Urs Neuburger

Weltklasse in Gunzwil

Mittwoch, 25. Mai 2016
Lindenhalle, 20 Uhr

Musig ond meh 2016
25. – 29. Mai

Luzerner Kantonal - **Jugendmusikfest**
gunzwil2016.ch

mit German Brass

Ein musikalisches Erlebnis der Sonderklasse.

Tickets ab 16.11.15
unter www.gunzwil2016.ch

oder Tel. 041 930 29 60
(Mo.–Fr. 18.00–20.00 Uhr)

Das ideale Weihnachtsgeschenk

Kategorien:

Schlagzeug Ensemble
Advanced
Drum-Set
Marimbaphon
Xylophon
Vibraphon
Timpani
Snare

Showblock
Drum-Battle
(Rock, Hip-Hop, Funk, mit Live-Band)

16./17. April 2016

23. Schweizerischer Drummer- und Percussionisten-Wettbewerb 2016

Anmeldeschluss 15. Januar 2016
Tel. 0041-62-756 22 66
info@drummer-wettbewerb.ch
Infos unter www.drummer-wettbewerb.ch

---

blasorchester stadtmusik luzern

ROMEO & JULIA

Samstag, 30. Januar 2016, 19.30 Uhr, KKL Luzern

Tickets CHF 30 / 50 / 70
KKL 041 226 77 77
kkl-luzern.ch
stadtmusik-luzern.ch
Schüler, Studenten und Lehrlinge
50 % Ermässigung an der Konzertkasse

Hervé Grélat
Leitung
Dimitri Ashkenazy
Klarinette

Tschaikowsky
Prokofjew
Chatschaturjan u.a.

Musik hält jung

Über 400 Veteranen/-innen besuchten am 18. Oktober 2015 in Rain die vom Blasorchester Feldmusik Rain mustergültig organisierte Tagung. Als erste Frau überhaupt wurde Maria Müller-Kaufmann für 50 Jahre aktives Musizieren geehrt.

Dass der Apfel nicht weit vom Stamm fällt, zeigte die Dirigentin Anja Kaufmann (Tochter der erwähnten Maria Müller-Kaufmann). Sie und das Blasorchester Feldmusik Rain umrahmten die Tagung musikalisch mit adäquater Literatur.

Gut bei Kasse

Präsident Franz Schwegler hatte ein Heimspiel. Souverän und speditiv ging das Tagesgeschäft über die Bühne. Die Grussworte der Politiker fielen kurz und knapp aus, mussten sie doch wegen der eidgenössischen Wahlen zurück ins Abstimmungsbüro. Einen erfreulichen Überschuss von 6771 Franken durfte Kassiererin Edith Meier vermelden. Deshalb wird am Jahresbeitrag von sieben Franken nicht gerüttelt. Der nächste Tagungsort ist Willisau, wo am Sonntag, 30. Oktober 2016, die Musikgesellschaft Hergiswil bei Willisau als Veranstalter auftritt.

Veteranenehrung mit Pferden

Da 2016 wegen des Eidgenössischen Musikfestes in Montreux kein Musiktag stattfindet, wird die jährliche Veteranenehrung ans Kantonale Jugendmusikfest angegliedert. Als besonderes Highlight wird die Reitermusik Gunzwil am Freitagabend, 27. Mai 2016, die Jubilare ins Festzelt begleiten.

Sogar der Ehrenpräsident Ernst Lehmann gratuliert Maria Kaufmann.

Erste Frau wird Kantonale Ehrenveteranin

Die Flötistin und Dirigentin Maria Müller-Kaufmann war sichtlich stolz und erfreut über die spezielle Ehrung und den erhaltenen Blumenstrauss. Mit ihr durften sich weitere 15 Veteranen von Pablo Walpen feiern lassen. Sieben Veteranen erreichten sogar die eher seltene CISM-Auszeichnung für 60 Jahre aktives Musizieren! Sieben über 90 Jahre alte Veteranen erhielten als besondere Überraschung einen edlen Tropfen. Natürlich durfte am Schluss der Marsch «Alte Kameraden» nicht fehlen, zünftig gespielt von der Blaskapelle Feluska Rain.

Text und Bilder: Urs Neuburger

Anja Kaufmann dirigiert das BO FM Rain.

Gesucht Dirigent/In

Musikgesellschaft Müswangen (LU)

Gesucht per April 2016

Dirigentin/Dirigenten.

Unser Verein setzt sich aus 28 motivierten Musikanten/innen zusammen. Wir spielen in der 3. Stärkeklasse Brass Band und fühlen uns dort wohl. Unser Probetag ist der Donnerstag, Zusatzproben finden am Montag statt.

Wenn Du eine kameradschaftliche Persönlichkeit bist, und es verstehst uns in kameradschaftlicher Form zu fördern, so freuen wir uns auf Deine Bewerbung.

Jung Daniel, Moosbergstr. 75, 6284 Gelfingen
079/606 69 27 m-g-m@bluewin.ch

MUSIKGESELLSCHAFT MÜSWANGEN

Musikgesellschaft Ufhusen

Die Musikantinnen und Musikanten der **Musikgesellschaft Ufhusen (LU)** suchen per **Januar 2016** eine Dirigentin oder Dirigenten. Wir sind 31 motivierte Musikantinnen und Musikanten und musizieren in der 2. Klasse Brass Band. Unsere Probetage sind der Dienstag und zusätzlich der Donnerstag.

Dirigentin /Dirigenten

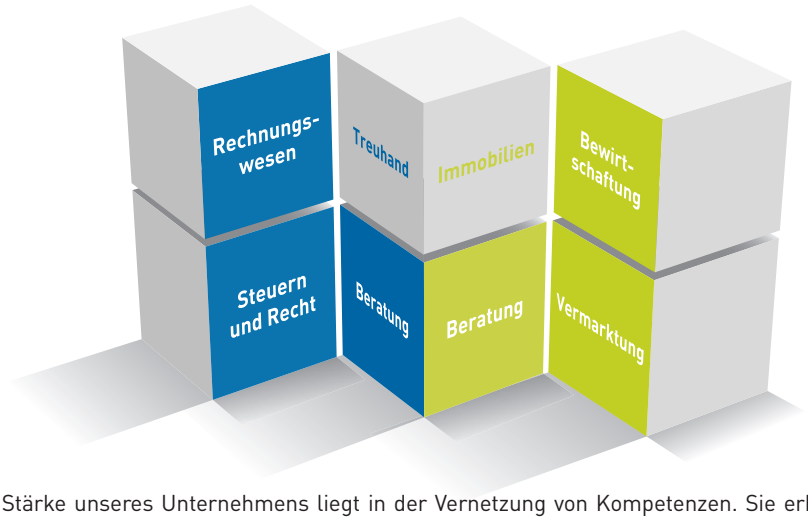
Wir suchen Dich…

Eine Persönlichkeit, die uns begeistert und zu guten Leistungen motiviert. Interessiert?
Dann senden Sie Ihre Bewerbung an folgende Adresse:

Musikgesellschaft Ufhusen
Patrick Schmid, Postfach 31, 6153 Ufhusen
patrick.schmid@bluewin.ch, www.mg-ufhusen.ch

kompetent. diskret. persönlich.

truvag Treuhand Immobilien



Die grösste Stärke unseres Unternehmens liegt in der Vernetzung von Kompetenzen. Sie erhalten dadurch umfassende Beratung aus einer Hand. Dank eingespielten Schnittstellen unter unseren Fachspezialisten profitieren Sie von effizienten und fundierten Lösungen.

Ihre Spezialisten für Nachfolgeplanungen und Nachfolgeregelungen

René Kaufmann
Betriebsökonom FH
MAS Real Estate Management
dipl. Wirtschaftsprüfer

Roland Thürig
dipl. Treuhandexperte
dipl. Finanzplanungsexperte
dipl. Bankfachmann

Fritz Suter
dipl. Steuerexperte
Inhaber Gemeindeschreiber- und Notariatspatent

Sandro Minelli
Master of Arts Universität St. Gallen (MAccFin)
MAS in Real Estate (CUREM)

Nutzen Sie unsere erfahrenen, leistungsfähigen Teams in Sursee, Luzern, Reiden und Willisau.

Telefon 041 818 77 77 | www.truvag.ch

Offizieller Sponsor des Luzerner Kantonal-Blasmusikverbandes

Dirigenten fallen nicht vom Himmel – sie werden ins Wasser geworfen!

Die Schnupperkurse Dirigieren vom LKBV sind sehr beliebt. Am Samstag, 31. Oktober, sind etwa 30 meist junge Teilnehmende dem Aufruf gefolgt, um im Südpol unter der kompetenten Anleitung von Isabelle Ruf-Weber die ersten Dirigierversuche zu unternehmen.

Die ersten Übungen waren noch einfach. Nach einer CD wurden die verschiedenen Schlagbilder geübt. Schon bald liessen sich die «Gschtabis» von den Begabten unterscheiden. Der Schwierigkeitsgrad wurde erhöht. Die linke Hand musste Einsätze geben. Was nun, wenn man zwei linke Hände hat? Nach kinesiologischen Lockerungsübungen kam die Dynamik ins Spiel. Da wäre mancher froh gewesen, er hätte gar drei linke Hände gehabt.

Nach der Theorie die Praxis

Für die meisten war es das erste Mal, vor einem Orchester zu stehen. Als «Versuchskaninchen» stand das mit den Kursteilnehmern verstärkte JBL Jugendblasorchester Luzern zur Verfügung. Ganz vorsichtig, ja scheu, und erst nach motivierender Aufmunterung durch Isabelle Ruf-Weber, getrauten sich dann doch nach und nach einige aufs Podest. Schade, dass das Orchester nicht genau das spielte, was die Kandidaten dirigierten… So konnte sich mancher auf den sicheren Flügeln des routiniert spielenden Orchesters bis zum Ende des Chorals tragen lassen. Überraschende Feststellung nach dem ersten Dirigieren eines «lebendigen» Orchesters: «Das ist echt cool!»

Ein mutiger Kandidat vor dem Orchester.

Isabelle macht es vor.

Text und Bilder:
Urs Neuburger

Stubete mit Dani Häusler

Am Anfang war die Idee Blasorchester und instrumentale Schweizer Volksmusik miteinander zu verschmelzen. Für das diesjährige Jahreskonzert der Feldmusik Willisau hat sich das Blasorchester etwas Spezielles einfallen lassen.
Mit Dani Häusler konnte ein begnadeter Solist auf der Klarinette gewinnen, der sich in der klassischen Musik gut auskennt. Sein Herz schlägt aber für die Schweizer Volksmusik. Häusler ist schweizweit bekannt als Klarinettist in verschiedenen Ländler-Formationen wie der Hannelimusig, den Hujässler und den Gupfbuebä oder als Bandleader der «SRF Husmusig» bei «SRF bi de Lüt Live».

Unter der musikalischen Leitung von Hervé Grélat spielt die Feldmusik Willisau ein unterhaltsames Programm. Dani Häuser ist in verschiedenen Stücken als Solist zu hören. Einige Ländler-Kompositionen von Dani Häusler wurden für dieses Konzert extra für Blasorchester und Ländlerformation arrangiert. Aber auch Blasorchesterkompositionen mit traditionellen Themen wie die «Legenda Rumantscha» oder «A Moléson» von Oliver Waespi sind mit im Programm.

Die Konzerte finden am 12. und 13. Dezember in Willisau statt, weitere Infos unter: www.feldmusik.willisau.ch

Klangvoll.
Wenn es ums Geld geht, spielt bei uns die Musik. Mit tiefen Gebühren, attraktiven Hypotheken und Pauschaltarifen für Börsengeschäfte.

Für ein persönliches Gespräch finden Sie uns an der Bahnhofstrasse 6 in Luzern oder unter 0848 845 400. Alles zu unseren Angeboten und Leistungen finden Sie zudem auf migrosbank.ch

MIGROSBANK
Es geht auch anders.

Bach Ensemble LUZERN

Herzlich willkommen zum
Weihnachtskonzert
Sonntag, 20. Dezember 2015
11.00 Uhr, KKL Luzern, Konzertsaal
Joseph Haydn
Trompetenkonzert Es-Dur Hob:VII
mit Immanuel Richter, Trompete
Johann Sebastian Bach
BWV 40 Dazu ist erschienen
BWV 225 Motette Singet dem Herrn ★
BWV 110 Unser Mund sei voll Lachens
BWV 1069 Orchestersuite Nr. 4 D-Dur
Chor und Orchester Bachensemble Luzern mit Solisten
Vorverkauf (Preise von 40.-/60.-/80.-/90.–) ★
Bach Ensemble, T 041 360 80 86,
ticket@bachensembleluzern.ch
KKL Luzern, T 041 226 77 77, www.kkl-luzern.ch
Information: www.bachensembleluzern.ch und Facebook und Youtube

Fachwerkstatt für Holz- und Blechblasinstrumente
Musik Bruhin
www.musik-bruhin.ch
Miete • Kauf • Reparaturen
Mittlere Dorfstrasse 2, 5034 Suhr
Tel. 062 842 74 30, Fax 062 842 74 31
info@musik-bruhin.ch

RUF
Marschbüchlein
Archivmappen
Notenbücher
RUF AG
Buchbinderei
Prägeatelier
Freiburgstr. 420
3018 Bern
Tel. 031 331 28 74
www.ruf-ag.ch

NEU!
MUSIKER GESCHENKE.CH
MUSIKERGESCHENKE.CH
Finden Sie im einzigartigen Geschenkshop mit über 30'000 Artikeln das richtige Geschenk für Ihren Dirigenten, den Musikerfreund, Ihren Schüler oder einfach ein kleines Präsent für den Sitznachbarn im Orchester.

11. Jugendmusikvertreter-versammlung

Luzerner Kantonal Blasmusikverband

Die gut besuchte Tagung fand am 24. Oktober in Gunzwil statt, wo 2016 auch das Jugendmusikfest über die Bühne gehen wird. Dabei wurden die beiden Wettbewerbe «LSWE» und «Schweizerischer Drummer- und Percussionisten-Wettbewerb» näher vorgestellt.

Präsident Christoph Röösli begrüsste die Teilnehmer und behandelte die offiziellen Traktanden zügig. Dabei dankte er dem OK des Jugendmusikfestes Sempach. OK-Präsident Peter Gabriel liess das Fest mittels einer Diashow nochmals Revue passieren. Für den LKJM-Vorstand bedeutete der Wettbewerb einen ans Limit gehenden Organisationsaufwand.

Rücktritt

Vorstandsmitglied Christoph Zemp erklärt auf Ende 2015 den Rücktritt aus dem Vorstand. Ein Nachfolger wird noch gesucht.

Jugendmusikfest-Reglement

In den letzten Jahren haben die Feierlichkeiten bei der Rangverkündigung Ausmasse angenommen, die man sonst nur nach einem siegreichen Fussballspiel sieht. Christoph Zemp bittet um Mässigung. Pirmin Hodel stellt das neue Jurierungssystem vor, das jetzt ähnlich ist wie beim Eidgenössischen Musikfest. Die Jury hat damit mehr Zeit für eine fundierte Kritik. Die Änderung erfolgt auch auf vielfachen Wunsch der Juroren. Diese Anpassung erfolgt ab 2017. Es wird weiter die ganze Rangliste publiziert und nicht nur die vordere Hälfte. Zudem bestätigt Pirmin Hodel einmal mehr, dass Kopieren von Noten grundsätzlich verboten ist – ausser für den Privatgebrauch. Um zusätzliche Jurypartituren kopieren zu dürfen, müsste man die Verlage um Erlaubnis bitten.

Anträge

Der Antrag der Jungmusik Sursee, das Zeitlimit bei der Mittelstufe von 18 auf 20 Minuten zu erhöhen, wurde abgelehnt. Die Surseer begründeten den Vorstoss mit einer vielfältigeren Literaturauswahl. Das Gegenargument des Vorstandes waren organisatorische Probleme.

Wettbewerbe

Das Motto des Luzerner Kantonal-Jugendmusikfestes 2016 in Gunzwil lautet «Do muesch debi si!» Eine Delegation aus dem OK stellte die Highlights vor. 2017 wird das Jugendmusikfest in Schüpfheim und 2018 in Eschenbach ausgetragen.

Der Luzerner Solo- und Ensemble-Wettbewerb LSEW wurde 1992 von der Brassband Bürgermusik Luzern gegründet. OK-Präsident Benjamin Bütler munterte die Versammlung auf, für diesen Wettbewerb Reklame zu machen. Die 24. Austragung findet am 12./13. März 2016 im Südpol Luzern statt. Für 2017 wird noch ein Ausrichter gesucht.
René Huber ist OK-Chef des Schweizerischen Drummer- und Percussionisten-Wettbewerb. Der Wettbewerb wurde von Sepp Glanzmann ins Leben gerufen und findet seit 1994 in Altishofen statt. Die Anzahl der verschiedenen Kategorien wurden laufend ausgebaut. Sehr beliebt sind die Ensemble-Wettbewerbe. Beide Wettbewerbe waren für manche Teilnehmer ein Sprungbrett für eine spätere Karriere als Berufsmusiker.

«Fortepiano» und «Little Brasser» beim Ständchen.

Truvag spendiert Apéro

Die Bläserensembles «Fortepiano» und «Little Brasser» der Musikschule Michelsamt unter der Stabführung von Peter Stadelmann umrahmten den vom LKBV-Sponsor Truvag offerierten Apéro.

Text und Bilder: Urs Neuburger

Der Vorstand ist bereit.

Kunst des Interpretierens

WASBE–Schweiz bietet 2016 wiederum ein sehr interessantes Dirigier-Seminar an. Dieses Seminar steht ganz im Zeichen der Kunst des Interpretierens. Ein Thema, welches in der Musik von grosser Bedeutung ist. Für das Seminar konnte mit Henrie Adams (NL) eine sehr bekannte und versierte Persönlichkeit als Referent gewonnen werden.

Henrie Adams wurde 1959 in der niederländischen Stadt Thorn geboren. Er studierte Oboe und Dirigieren bei Antón Kersjes, Lukas Vis und Pierre Kuijpers am Konservatorium Maastricht. Seit 1989 amtet er als Chefdirigent des Harmonieorchesters «La Artistica»in Buñol, Spanien. 2001 gewann er mit diesem beim internationalen Wettbewerb «Wereldmuziekconcours» in Kerkrade, Niederlande, den ersten Preis in der höchsten Wettbewerbsstufe. Als Workshop-Orchester wird ein sehr leistungsfähiges Blasorchester anwesend sein. Die Königliche Militärkapelle Johan Willem Friso (Leitung Tijmen Botma) wird zudem eine Einführung zu Alexander Comitas neuem Werk «COMING TO LIGHT» machen. Das Seminar 2016 wird also sehr spannend und lehrreich. Im Anschluss an die Veranstaltung findet das Galakonzert der Königlichen Militärkapelle Johan Willem Friso statt.

An diesem Konzert erlebt das Auftragswerk «COMING TO LIGHT» von Alexander Comitas seine Europäische Uraufführung.

Die Eckdaten des Seminars:

Datum: Samstag, 30. Januar 2016
Ort: Interlaken (genauer Ort wird bald beschrieben auf: www.wasbe.ch)
Zeit: 9 – 17 Uhr

Dieses Seminar ist auch für die Absolventen von kantonalen Dirigentenkursen sehr interessant. Deshalb bietet WASBE-Schweiz für solche Absolventen den Besuch dieses Seminars pro Kantonalverband für einen Pauschalbetrag von Fr. 500.– (ohne Verpflegung) an.

Alle Seminarteilnehmenden erhalten einen Gratiseintritt für das Galakonzert der Königlichen Militärkapelle Johan Willem Friso vom 30. Januar in Interlaken. Begleitpersonen bezahlen den halben Preis. Die Tickets können via Anmeldeformular bezogen werden.

Anmeldungen:

Bernhard Meier,
Hohenklingenstrasse 15, CH-8049 Zürich
+41 (0)79 366 38 32
bernhard19meier@gmail.com

Militärmusikkurse 2016

Vorbereitung zur Aufnahmeprüfung in die Militärmusik

Die Militärmusikkurse stehen allen Jugendlichen (Bläser) ab dem vollendeten 15. Altersjahr, welche sich für die Aufnahme in die Militärmusik interessieren, offen. Die Teilnahme ist kostenlos. Für Schlagzeuger werden die Kurse vom Kompetenzzentrum Militärmusik in Zusammenarbeit mit dem Schweizer Jugendmusikverband durchgeführt. Information unter www.militaermusik.ch.

Modul 1a: Information und Test
Information über Organisation und Aufgaben der Militärmusik sowie Aufnahmebedingungen, Ausbildung und Konzerttätigkeit. Modul 1a wird mit einem schriftlichen Gehör- und Theorietest abgeschlossen.

Modul 1b: Theoriekurs
Dieses Modul wird dieses Jahr zum ersten Mal angeboten. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmern üben die Anforderungen des Gehör- und Theorietests. Individuelle Standortbestimmung und Beratung. Je nach Fähigkeiten und Alter kann dieses Modul mehrmals besucht werden.

Modul 2: Praktische Ausbildung
Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen die Prüfungsanforderungen praxisbezogen kennen. Simulierte Prüfungssituation mit Vorspiel von Selbstwahlstück und Blattleseübung. Individuelle Standortbestimmung und Beratung. Je nach Fähigkeiten und Alter kann dieses Modul mehrmals besucht werden.

Modul 3: Simulierte Prüfung
Dieses Modul beinhaltet eine simulierte Aufnahmeprüfung. Das definitive Selbstwahlstück und ein Muster einer Blattleseübung werden getestet und durch die Kursleitung beurteilt.

Daten:	Modul 1a	Samstag, 27. 2. 2016, 14.00–17.00 Uhr
	Modul 1b	Samstag, 19. 3. 2016, 14.00–17.00 Uhr
	Modul 2	Samstag, 30. 4. 2016, 14.00–17.00 Uhr
	Modul 3,	Samstag, 27. 8. 2016, 14.00–17.00 Uhr
Ort:	Verbandslokal LKBV, Kloster, Sursee	
Referent:	Oblt Gian Walker, Musikoffizier, Kompetenzzentrum Militärmusik	
Auskunft:	Urs Bucher, Chef Kurswesen LKBV, Ahornweg 1, 6247 Schötz 079 257 83 79, bucherurs@gmx.ch oder www.lkbv.ch/Kurse	

Anmeldetalon für die Militärmusikkurse

(Online-Anmeldung unter www.lkbv.ch)

Name .....

Vorname .....

Strasse .....

PLZ / Wohnort .....

E-Mail-Adresse .....

Telefon .....

Geburtsdatum .....

Instrument .....

Verein .....

Gewünschte(s) Modul(e) bitte ankreuzen:

☐ Modul 1a ☐ Modul 1b ☐ Modul 2 ☐ Modul 3

Anmeldeschluss: 6. 2. 2016
27. 2. 2016
9. 4. 2016
6. 8. 2016

Einsenden an: Urs Bucher, Ahornweg 1, 6247 Schötz

Alles neu beim VLM

Neuer Präsident, neues Vorstandsmitglied, neuer Name und neue Vereinsfahne, das alles bestimmten knapp 100 Teilnehmer an der 9. Tagung des Vereins Luzerner Militärmusiker am 25. September 2015 in Dagmersellen.

Die Tagung begann mit einer Besichtigung des Logistikcenters Galliker Transport AG. Wer schon immer wissen wollte, was sich in den riesigen Lagerhallen verbirgt, kam voll auf seine Rechnung. Selbst Temperaturen von minus 25 Grad im Kühlhaus überstanden die «harten» Militärmusiker (auch in T-Shirts!) schadlos. Anschliessend begab man sich in die Pfarrkirche Dagmersellen, wo man in einer würdigen Feier der verstorbenen Kameraden gedachte, stilvoll begleitet vom Brass-Quartett MG Dagmersellen.

Generalversammlung

Man hat sich zum Teil lange nicht gesehen! Beim Apéro, musikalisch umrahmt von der Kapelle «Mer esch gliich», wurden dann allerlei Anekdoten und Erlebnisse aus RS und WK ausgegraben und wieder und immer wieder erzählt. Nach einem feinen Nachtessen in der Arche Dagmersellen eröffnete Präsident Daniel Elmiger die Generalversammlung. Dabei wählten die Teilnehmer Hermann Jenny neu in den Vorstand. In einem feurigen Votum rief Hermann Jenny auf, neue Mitglieder zu suchen, möglichst schon im RS-Alter, um so dem Verein etwas mehr Schwung und neues Leben zu verschaffen. Keine Gegenstimme gab es beim Beschluss, eine neue Vereinsfahne anzuschaffen. Wegen Verwechslungsgefahr (Verein Musikschulen Luzern VML) änderte die Generalversammlung den Vereinsnamen auf «Luzerner Militärmusiker». Erfreulicherweise konnten sechs neue Mitglieder aufgenommen werden. 13 Militärmusiker durften sich als Veteranen oder Ehrenmitglieder feiern lassen.

Daniel Elmiger (r.) übergibt sein Präsidentenamt an Hansruedi Wicki (l.).

Neuer Präsident

Als Nachfolger von Daniel Elmiger wurde der bisherige Vizepräsident Hansruedi Wicki einstimmig zum neuen Präsidenten der Luzerner Militärmusiker gewählt. Die nächste Tagung findet am Samstag, 7. Oktober 2017, in Escholzmatt statt.

Text und Bild:
Urs Neuburger

Weltklasse in Gunzwil mit «German Brass»

Was für Zürich das Leichtathletik-Meeting ist, das ist für Gunzwil die Veranstaltung «Weltklasse in Gunzwil» mit «German Brass». Bereits zum dritten Mal gastiert am Mittwoch, 25. Mai 2016, diese internationale Spitzenband in der Mehrzweckhalle in Gunzwil. Und wer jemals erlebt hat, wie diese zehn Musiker ihr Instrument beherrschen und ihre originellen Arrangements quer durch alle Musikstils der letzten 200 Jahre interpretieren, der ist schlichtweg begeistert.

Eigentlich spielen die «German Brass» nur in den grössten Konzertsälen dieser Welt. Deshalb war es für die Feldmusik Gunzwil ein grosser Erfolg, als vor über zehn Jahren im Rahmen des 111-Jahre-Jubiläums diese Formation für ein Konzert nach Gunzwil geholt werden konnte. Statt im KKL spielte «German Brass» damals in der Lindenhalle von Gunzwil und begeisterte Musikfans aus der ganzen Schweiz.

In der Formation German Brass haben sich zehn Top-Musiker vereinigt, von denen jeder Einzelne zu den Besten seines Fachs gehört. Zusammen sind sie Weltspitze und bieten einzigartigen, unerreichten Musikgenuss. Was die Alchemisten des Mittelalters vergeblich versuchten, gelingt den Musikern im gemeinsamen Spiel mit Leichtigkeit. Sie machen Blech zu Gold, Gold für die Ohren ihres Publikums.

In ihren Konzerten kennen die Musikprofis keine Limits. Sie überschreiten nationale Musikgrenzen ebenso zwanglos wie sie mit verblüffender Leichtigkeit zwischen verschiedenen Musikstilen wechseln. Mit ihrer glanzvollen Mixtur aus Klassik, Jazz und aktuellen Soundtracks nehmen sie die Hörer mit auf eine faszinierende Reise durch die Welt der E- und U-Musik. Das enorme Repertoire der Spitzenmusiker reicht von klassischen Meisterwerken des Barocks bis zur Moderne über die mitreissenden Sounds von Musikgrössen wie Frank Sinatra, Glenn Miller oder Ray Charles bis hin zu beeindruckenden musikalischen Bildern aus Blockbustern wie beispielsweise «Fluch der Karibik». Es wird erwartet, dass die Konzerte rasch ausverkauft sind. Eine schnelle Reservation kann sich lohnen. Der Vorverkauf startet am 16. November.

Weitere Infos und Vorverkauf unter
www.gunzwil2016.ch
www.german-brass.de

Swiss made in China

«The Final Cut» (Der letzte Schnitt) heisst die neue CD des Luzerner Komponisten Stephan Hodel. Sie ist ein Querschnitt durch Hodels Schaffen der letzten Jahren und entstand in Zusammenarbeit mit dem Dunshan Symphonic Wind Orchestra und dessen Leiter Adrian Schneider.

Stephan Hodel und Adrian Schneider kennen sich seit Jugendtagen in der NJBB. Ihre Wege haben sich seither immer wieder gekreuzt. Im letzten November reiste Hodel nach Peking, wo seine Musik einstudiert und anlässlich des Konzertes «In The Head Of A Composer» in der Beijing Concert Hall präsentiert wurde. Es folgten drei Tage im Studio, wo das Ganze professionell aufgenommen wurde.

Das Titelstück «The Final Cut» basiert auf dem Roman «Der letzte Schnitt» des Obwaldner Schriftstellers Carlo von Ah und verarbeitet die Geschehnisse um das letzte Todesurteil in der Schweiz 1940 auf musikalische Art und Weise. Es wurde als Auftragskomposition für das 175-Jahr-Jubiläum der Feldmusik Sarnen komponiert. Ein weiterer Höhepunkt ist ein brandneues Arrangement eines der bekanntesten Chinesischen Volkslieder, dem Hochzeitslied «Xian qi ni de gai tou lai» (Lüfte deinen Schleier).

Das Album ist im Notencafé in Luzern erhältlich oder kann auf allen gängigen Downloadportalen wie iTunes oder Amazon bezogen werden. Neu können alle Noten auf Hodels Homepage www.stephanhodel.com eingesehen und gekauft werden.

Stephan Hodel lebt in London.

Stephan Hodel

Stephan Hodel wurde in Grosswangen, Luzern, geboren und wuchs in einem musikalischen Elternhaus auf. Seine Studien absolvierte er an der Musikhochschule Luzern, am Berklee College of Music in Boston und am Royal College of Music in London, wo er seine Ausbildung bei Joseph Horovitz abschloss. Hodel wohnt und arbeitet seit über zehn Jahren in London und schreibt Musik für Blasorchester, Brass Band und Chor aber auch für Sinfonieorchester, Kammermusik und Film- und Theaterproduktionen. Seine Ballettmusik «We are free» für das English National Ballet wurde letztes Jahr im Barbican Centre aufgeführt.

Profiblasorchester

Das Dunshan Symphonic Wind Orchestra ist Chinas erstes und einziges privat finanziertes professionelles Blasorchester. Es wird seit dessen Gründung vor sechs Jahren vom Dirigenten und Trompeter Adrian Schneider geleitet. Mit über 60 Konzerten pro Jahr, CD-Produktionen, Workshops an Schulen und gemeinnütziger Arbeit tritt das Orchester an die Chinesische Öffentlichkeit. Dadurch wird versucht, eine neue Generation von Chinesischen Holz- und Blechbläsern zu inspirieren.

Text z. Vg.

Staccato

Romeo und Julia

Hervé Grélats erstes offizielles Jahreskonzert mit dem Blasorchester Stadtmusik Luzern steht ganz im Zeichen grosser russischer Musik. Solist ist der bekannte Klarinettist Dimitri Ashkenazy. Er wurde 1969 in New York geboren. 1978 siedelte er mit seinen Eltern in die Schweiz, wo er zuerst Klavier lernte und später bei Giambattista Sisini Klarinette studierte. Dimitri Ashkenazy wird das «Clarinet Concerto» von Martin Ellerby interpretieren.

Dimitri Ashkenazy.

Vor 400 Jahren starb William Shakespeare. Sein berühmtes Werk «Romeo und Julia» wurde oft verfilmt und vertont. Aus dem gleichnamigen Ballett von Prokofjew führt das Blasorchester Stadtmusik Luzern die Suite op. 64 auf.

Samstag, 30. Januar 2016
19.30 Uhr, KKL Konzertsaal
www.stadtmusik-luzern.ch

Josef Gnos

Der Regierungsrat des Kantons Obwalden hat dem Musikförderer und Dirigenten Josef Gnos aus Sarnen den Obwaldner Kulturpreis zugesprochen. Er erhält den mit 5000 Franken dotierten Preis für sein Schaffen im Kanton Obwalden und weit darüber hinaus. Der LKBV gratuliert ganz herzlich!

Warme Klänge in der kalten Adventszeit

Bereits zum 15. Mal wird das Ad-hoc-Ensemble «Les Tubas de Noël» Gross und Klein mit festlicher und weihnächtlicher Musik erfreuen. Das Ensemble besteht aus Instrumentalisten der Musikschulen Luzern, Steinhausen und Zug und wird zusätzlich von ehemaligen Schülern und Freunden von Remo Capra unterstützt.

Wer in diesem Ensemble mitspielen möchte, ist herzlich willkommen. capra.music@hispeed.ch.

Samstag, 12. Dezember 2015, 11 Uhr, Weihnachtsmarkt auf dem Franziskanerplatz in Luzern

Adventskonzert

Am Samstag, 19. Dezember 2015, lädt die Brassband Bürgermusik Luzern und die BML-Talents ein zum traditionellen Adventskonzert in der Jesuitenkirche. Das Konzert beginnt um 17 Uhr, Eintritt frei. www.buergermusik.ch

Rockstimme trifft auf Panflötenklänge im KKL

Die Lucerne Concert Band (LCB) & Friends präsentieren unter dem Motto «Christmas Love» den Konzertbesuchern ein stimmungsvolles Konzerterlebnis mit den Stargästen Marc Storace von Krokus und Jonas Gross mit seiner Panflöte.

Das Publikum wird mit bekannten Weihnachtsmelodien und unvergesslichen Welthits, wie «When A Man Loves A Woman», «Music» oder «Love Hurts» in die musikalische Welt der Liebe entführt.

Samstag, 12. Dezember 2015, 19 Uhr
Sonntag, 13. Dezember 2015,
11.30/17.30 Uhr, KKL Luzerner Saal

www.concertband.ch

Stadtmusik Sursee – Neuuniformierung mit Stil

Am Sonntag, 30. August 2015, hat die Stadtmusik Sursee ihre neue Uniform festlich eingeweiht und zum ersten Mal der Bevölkerung präsentiert.

Die Stadtmusik Sursee präsentiert sich künftig bei Konzertauftritten mit Stil in einer schwarz-grauen Uniform. Die schlichte Krawatte mit dem feinen Aufdruck «Stadtmusik Sursee» und das weisse Hemd komplettieren das neue Outfit.
www.stadtmusik-sursee.ch

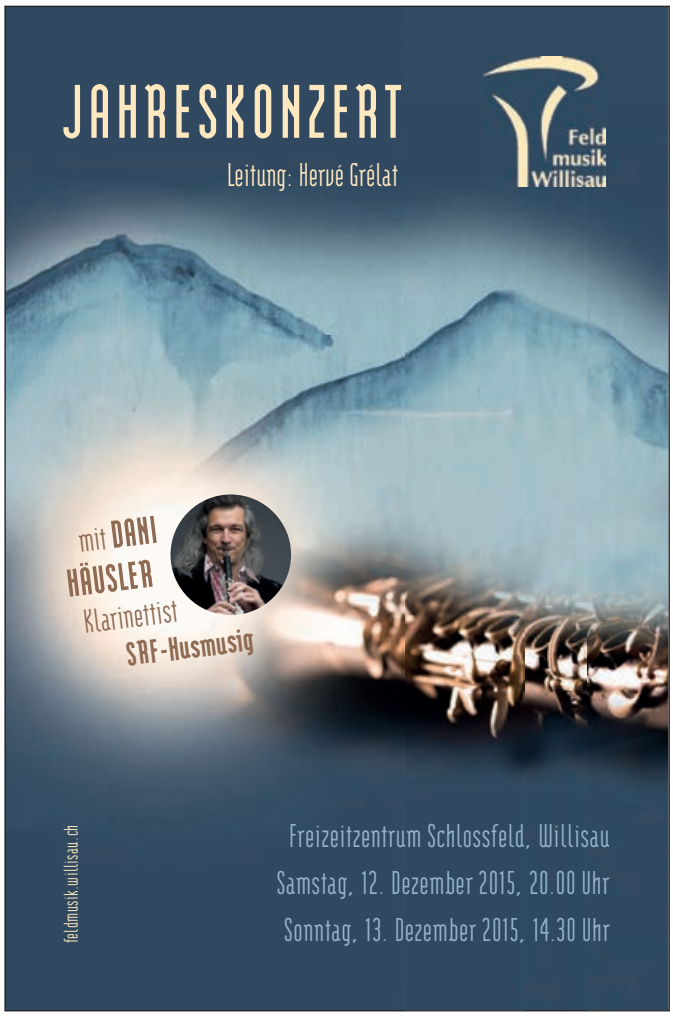
Der Klarinettenmacher

Die Musikschule Region Burgdorf beschliesst das Jahr der Klarinette 2015 mit einem finalen Paukenschlag und produziert die Oper «Der Klarinettenmacher» von Friedrich Weigmann (1869–1939).

Eine wunderbare Geschichte um Liebe, schöne und falsche Töne und grossen Emotionen. Herr Denner, der Erfinder der Klarinette, wird auf der Bühne im Theater Casino Burgdorf auf ein Neues versuchen, den Klang des Instrumentes mit seiner Liebe zu Clara von Neufville zu vereinbaren.

Dienstag/Donnerstag, 29./31. Dezember 2015, 20 Uhr, Theater Burgdorf
Donnerstag, 7. Januar 2016, 20 Uhr, Theater Burgdorf

www.musikschuleburgdorf.ch
www.theaterburgdorf.ch



Mit Bach und Trompeten

Dieses Jahresmotto begleitete das Bach-Ensemble durch das Konzertjahr 2015. Der Höhepunkt ist das Weihnachtskonzert im KKL mit vier Bach-Werken und dem weltberühmten Trompetenkonzert Es-Dur von Joseph Haydn. Solist ist Immanuel Richter.

Er arbeitete als Solotrompeter in verschiedenen Orchestern, so auch im «Orchestra dell' teatro alla Scala» in Mailand. Heute ist er Solotrompeter im Sinfonieorchester Basel. Seit 2008 ist er Dozent für Trompete an der Hochschule Luzern-Musik.

Sonntag, 20. Dezember 2015, 11 Uhr, KKL Luzern, Konzertsaal
www.bachensembleluzern.ch

MITTWOCH
09.00 – 11.30 Uhr
13.30 – 18.00 Uhr

FREITAG
13.30 – 18.00 Uhr

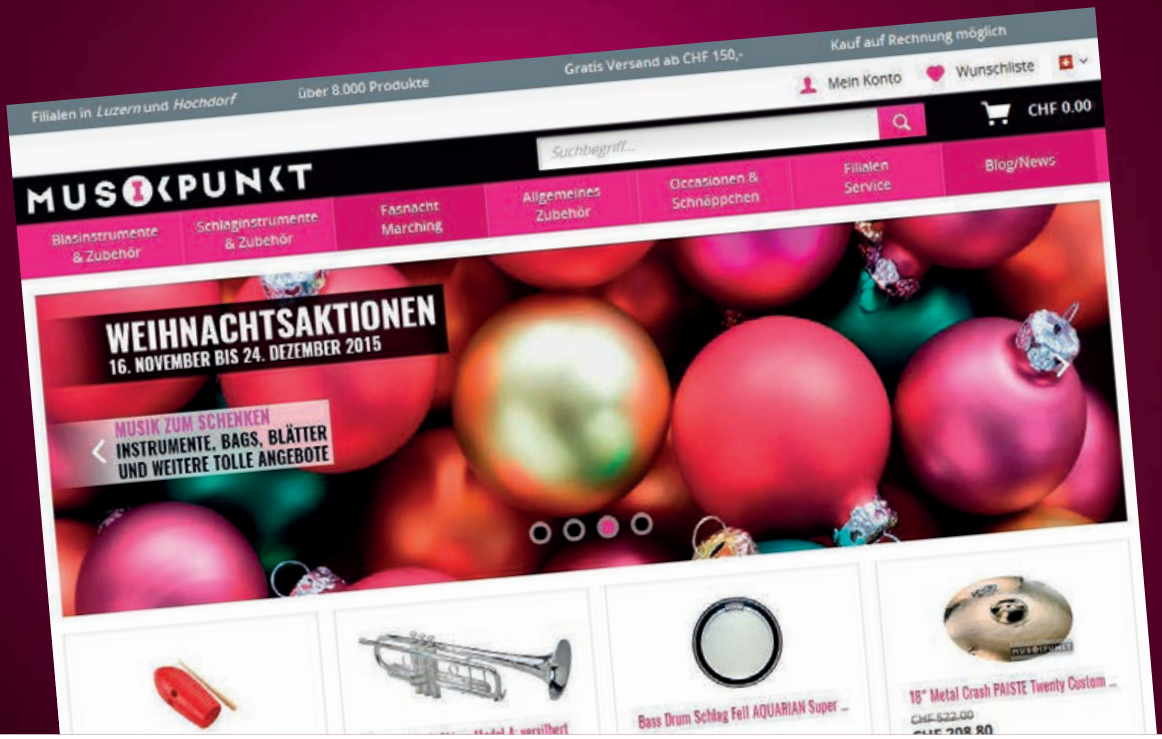
SAMSTAG
09.00 – 11.30 Uhr

ATTRAKTIVE ANGEBOTE - SCHNÄPPCHEN - GESCHENKIDEEN

FABRIKVERKAUF
Kantonsstrasse 31 | 6234 Triengen | 041/935 35 35

Trisa® OF SWITZERLAND

www.musikpunkt.ch
jetzt über 8'000 Artikel online bestellen!



Offizieller Sponsor des Luzerner Kantonal-Blasmusikverbandes

Musiker möchten 24 Stunden alles per Click!

Die Firma Musikpunkt ging 2010 aus der Fusion der Musikhäuser Lohri und Gasser hervor. Neben den beiden Filialen in Hochdorf und Luzern betreibt Musikpunkt heute den führenden Webshop für Blasmusik und Perkussion mit über 8000 Artikeln. Mit ein paar Fragen an Christoph Hüppin, dem verantwortlichen Leiter des Webshops, wollen wir einen Blick hinter dieses Online-Geschäft werfen und das Einkaufsverhalten von heute kritisch hinterfragen.

Beinahe jedes Geschäft hat heutzutage einen Webshop. Was unterscheidet www.musikpunkt.ch von den Mitbewerbern?

Es gibt zwar eine beachtliche Anzahl Online-Musikshops, viele dieser Webshops sind aber nicht benutzerfreundlich, da wichtige Informationen zu den Produkten fehlen. Wir haben mit über 8000 Artikeln schweizweit den führenden Shop im Internet für Blasinstrumente, Perkussion und passendem Zubehör aufgebaut. Aus der täglichen Erfahrung in unseren Läden wissen wir, welche Informationen der Kunde wünscht.

Bedeutet dies, dass Musikpunkt eines Tages nur noch auf das Online-Geschäft setzt?

Nein, weil gerade die Kombination von Fachberatung, Reparaturen-Service und grosser Auswahl uns erfolgreich macht. Wir schätzen es, wenn sich ein Kunde in unseren Läden in Luzern oder Hochdorf persönlich beraten lässt. Viele Konsumenten informieren sich aber heutzutage bereits vorgängig im Internet über Sortiment, Lieferbarkeit und Preise, und genau deshalb haben wir vor zwei Jahren beschlossen, einen Webshop aufzubauen.

Weshalb wurde der Shop jetzt neu gestaltet?

Die Internet-Technologie ändert sich in einem rasanten Tempo und auch das Kundenverhalten hat sich in den letzten zwei Jahren enorm gewandelt. «Surfte» man vor fünf Jahren noch hauptsächlich zu Hause am Home-Computer, bewegt sich heutzutage ein Grossteil der Schweizer Bevölkerung mittels Smartphone im Internet. Eines der Hauptziele der Neugestaltung war deshalb, die optimierte Darstellung auf mobilen Geräten wie Smartphones und Tablets. Jetzt machts richtig Spass!

Aber Hand aufs Herz: Kauft jemand ein Instrument im Internet, ohne vorher zu testen?

Ja, auch das kommt vor! Es ist zwar eher die Ausnahme, aber es zeigt uns, dass die Leute uns vertrauen. Im Bereich der Instrumente dient unser Webshop vorwiegend als Informations-Plattform. Schnäppchen und Occasionen, also Einzelstücke sind allerdings sehr beliebt und werden oft direkt bestellt oder telefonisch für einen Test reserviert. Hier gilt das altbekannte Sprichwort «S'het solang's het».

Welches sind die Bestseller, die bei Musikpunkt im Webshop gekauft werden:

Ganz klar die Verbrauchsartikel wie Blätter, Mundstücke, Dämpfer, Bags, Ventilöl, Drum-Sticks oder Felle. Artikel also, die wenig oder keine Beratung erfordern. Der Kunde schätzt einfach die Möglichkeit, bequem und zu jeder Tages- und Nachtzeit zu günstigen Preisen bestellen zu können. Auch Mengenrabatte beispielsweise bei Klarinettenblättern, Drumsticks, Fellen und Notenständern sind natürlich attraktiv, zumal wir Bestellungen ab Fr. 150.– versandkostenfrei ausliefern!

Musstet Ihr für den Webshop mehr Personal einstellen?

Ja, denn der Unterhalt des Shops ist sehr aufwändig. Dazu braucht es Leute, welche neben technischem Wissen auch über fachliches Know-how verfügen, selbst also musikalisch tätig sind. Ausserdem müssen die Bestellungen natürlich jeden Tag bearbeitet und die Pakete versendet werden. Wenn es so weitergeht, brauchen wir bald noch mehr Personal!

Zur Person: Christoph Hüppin war nach seiner Matura als Tontechniker tätig und hat von 2003–2007 Musik studiert (Hauptfach: Horn). Seit 2007 arbeitet er bei Musikpunkt, wo er für den Webshop und das Marketing Verantwortung trägt. Seit 2010 ist er zudem Mitglied der Geschäftsleitung.

BLASINSTRUMENTE . PERKUSSION
MUSIKPUNKT.CH
LOHRI LUZERN | GASSER HOCHDORF

www.musikpunkt.ch

Agenda/LKBV

Samstag, 5. März 2016
Littau
Delegiertenversammlung

Samstag, 28. Mai 2016
Gunzwil
Luzerner Kantonal-Jugendmusikfest

Samstag/Sonntag, 12./13. März 2016
Südpol Luzern
Luzerner Solo- und Ensemblewettbewerb LSEW

Freitag, 27. Mai 2016
Gunzwil
Veteranenehrung

Sektionen

Freitag/Samstag, 4./5. Dezember 2015
20.30 Uhr, Turnhalle Sörenberg
Jahreskonzert MG Sörenberg

Samstag/Montag, 5./7. Dezember 2015
20 Uhr, Schulhaus Geiss
Jahreskonzert BB MG Geiss

Samstag/Montag/Donnerstag,
5./7./10. Dezember 2015
20 Uhr, Gemeindesaal
Jahreskonzert FM Buttisholz

Samstag, 5. Dezember 2015
20 Uhr, Horwerhalle Horw
Jahreskonzert
Harmoniemusik Luzern-Horw

Sonntag, 6. Dezember 2015
17 Uhr, Kirche St. Agatha, Buchrain
Adventskonzert MG Perlen-Buchrain

Freitag/Samstag, 11./12. Dezember 2015,
20 Uhr,
Jahreskonzert BB MG Hasle

Freitag/Samstag, 11./12. Dezember 2015
20 Uhr, MZH
Jahreskonzert MG Meierskappel

Samstag, 12. Dezember 2015
18.30 Uhr, Pfarrkirche Ebikon
Gaudetekonzert BB Abinchova

Samstag, 12. Dezember 2015
19 Uhr, KKL Luzerner Saal
Christmas Love Lucerne Concert Band

Samstag, 12. Dezember 2015
19.30 Uhr, Pfarrkirche Hitzkirch
Kirchenkonzert MG BB Ermensee

Samstag, 12. Dezember 2015
20 Uhr, Jahreskonzert FM Büron

Samstag, 12. Dezember 2015
20 Uhr, Lindenhalle Gunzwil
Jahreskonzert FM Gunzwil

Samstag, 12. Dezember 2015
20 Uhr, Freizeitzentrum Schlossfeld
Jahreskonzert FM Willisau

Sonntag, 13. Dezember 2015
17 Uhr, Kirche St. Michael, Rodtegg
Adventskonzert JBL Jugendblasorchester Luzern

Sonntag, 13. Dezember 2015
17 Uhr, Pfarrkirche
Adventskonzert MG Geuensee

Sonntag, 13. Dezember 2015
11.30/17 Uhr, KKL Luzerner Saal
Christmas Love Lucerne Concert Band

Sonntag, 13. Dezember 2015
14 Uhr, Jahreskonzert FM Büron

Sonntag, 13. Dezember 2015
14.30 Uhr, Freizeitzentrum Schlossfeld
Jahreskonzert FM Willisau

Sonntag, 13. Dezember 2015
16 Uhr Lindenhalle Gunzwil
Jahreskonzert FM Gunzwil

Sonntag, 13. Dezember 2015
17 Uhr, Pfarrkirche Triengen
Weihnachtskonzert FM Triengen

Samstag, 19. Dezember 2015
17 Uhr, Jesuitenkirche Luzern
Adventskonzert BB Bürgermusik Luzern und BML-Talents

Samstag, 19. Dezember 2015
19 Uhr, Pfarrkirche Nottwil
Adventskonzert BB FM Nottwil

Freitag/Samstag/Sonntag,
1./7./9. Januar 2016
Pfarreiheim Ruswil
Jahreskonzert Bergmusik Sigigen

Freitag/Samstag, 8./9. Januar 2016
20 Uhr, MZH Hohenrain
Jahreskonzert MG Hohenrain

Freitag/Samstag, 8./9. Januar 2016
20.15 Uhr, MZH Pathos
Jahreskonzert MG BB Römerswil

Freitag/Samstag, 22./23. Januar 2016
20 Uhr, MZH Rain
Jahreskonzert BO FM Rain

Sonntag, 24. Januar 2016
15 Uhr, MZH Rain
Jahreskonzert BO FM Rain

Samstag, 30. Januar 2016
19.30 Uhr, KKL Konzertsaal
«Romeo und Julia»
Jahreskonzert BO Stadtmusik Luzern
Dimitri Ashkenazy, Klarinette

Keine Gewähr auf Vollständigkeit

Luzerner Kantonal-Blasmusikverband

Vorstand

Präsident
Daniel Elmiger
E'VOL GmbH
Lavendelweg 8, 6280 Hochdorf
Tel. 079 408 24 26
daniel.elmiger@lkbv.ch

Vizepräsident
Martin Donzé
Hübelistrasse 8, 6020 Emmenbrücke
Tel. 079 643 88 80
martin.donze@lkbv.ch

Präsident Musikkommission
Peter Schmid (siehe Musikkommission)

Aktuarin
Andrea Tresch
Luzerner Kantonal-Blasmusikverband
z.H. Andrea Tresch
Postfach 3304, 6002 Luzern
Tel. 079 230 31 90
andrea.tresch@lkbv.ch

Kassier
Markus Bossert
Höchhusmatt 23, 6130 Willisau
Tel. 079 204 94 61 (G 041 818 75 30)
markus.bossert@lkbv.ch

Veteranenchef
Pablo Walpen
Grossfeldstrasse 15, 6010 Kriens
Tel. 041 310 93 73
pablo.walpen@lkbv.ch

Präsident Jugendmusikkommission
Christoph Röösli
Ob-Chile 19
6162 Finsterwald b. Entlebuch
Tel. 041 480 00 61
christoph.roeoesli@lkbv.ch

Musikkommission

Präsident Musikkommission
Peter Schmid
Rosenberghöhe 20, 6004 Luzern
Tel. 078 660 53 43 (G 041 240 84 40)
peter.schmid@lkbv.ch

Vizepräsident
Peter Stadelmann
Chappelhof 4, 6215 Beromünster
Tel. 041 458 10 73
peter.stadelmann@lkbv.ch

Chef Kurswesen
Urs Bucher
Ahornweg 1, 6247 Schötz
Tel. 041 921 19 76
urs.bucher@lkbv.ch

Kassier Kurswesen
Pirmin Hodel
Wilgutstrasse 10, 6162 Entlebuch
Tel. 041 240 00 02
pirmin.hodel@lkbv.ch

Aktuar
Josef Fischer
Pilatusstrasse 17, 6020 Emmenbrücke
Tel. 041 280 76 61
josef.fischer@lkbv.ch

Veteranen-vereinigung

Präsident
Franz Schwegler
Sandblatte 24, 6026 Rain
Tel. 041 458 13 94
sf.sand@datazug.ch

LMM

Präsident
Hansruedi Wicki
Wassergasse 10, 6284 Gelfingen
Tel. 041 917 30 35
hansrudolf.wicki@allianz-suisse.ch

Funktionäre

Kantonal-Fähnrich
Toni Käppeli
Stadtstrasse 30, 6204 Sempach
Tel. 041 460 26 60

Archivar
Pablo Walpen
Grossfeldstrasse 15, 6010 Kriens
Tel. 041 310 93 73
pablo.walpen@lkbv.ch

Redaktor «CRESCENDO»
Urs Neuburger
Berglistrasse 22d, 6005 Luzern
Tel. 041 240 32 82
crescendo@lkbv.ch

Administrationsstelle/ Adressverwaltung
Sarah Muheim
Winkel 2B, 6221 Rickenbach
Tel. 041 930 19 47
admin@lkbv.ch

Adressänderungen an:
admin@lkbv.ch

Website LKBV
Muriel Morger
Luzernerstrasse 80, 6010 Kriens
Tel. 041 310 34 89
info@lkbv.ch

Redaktions-schluss

Heft Nr. 1, 20. Januar 2016

AZB
6221 Rickenbach

DIE POST

Das Neueste über den Luzerner Kantonal-Blasmusikverband:
www.lkbv.ch

Ihre Anregungen, Kritik usw. an den Verband:
info@lkbv.ch

Adressänderungen:
admin@lkbv.ch

Beiträge, Anregungen, Kritik ans «Crescendo»:
crescendo@lkbv.ch

Wir geben den Ton an

Zurich, Generalagentur Stefan Schürch
Bahnhofstrasse 7a
6210 Sursee
Telefon 041 925 84 84
www.zurich.ch/sursee

ZURICH®

Zürich Versicherungs-Gesellschaft AG